

Menzo Reinach: Hart erarbeiteter Auswärtspunkt

Zwei Mal gerieten die Gäste durch Penalties in Rückstand und beide Male glichen sie aus. Letztlich war die Punkteteilung gerecht, zumal Menzo zwar ordentlich kämpfte, aber nicht ganz an die Leistung im letzten Meisterschaftsspiel (5:0 Kanter Sieg gegen Seon) anzuknüpfen vermochte. Dafür war der Gegner aus dem westlichen Aargau auch zu stark.

– hhe – Aufgrund der Tabellensituation war Menzo Reinach leicht zu favorisieren. Diese Rolle schien aber den Oberwynthentalern gar nicht zu behagen. Erst in der zweiten Halbzeit zeigte das Cvijanovic/Ahmetaj-Team zumindest phasenweise seine spielerischen Fähigkeiten. Die erste Halbzeit gehörte aber den Einheimischen, die nebst besserer Passgenauigkeit auch die meisten Zweikämpfe gewannen. Diesbezüglich hatte Menzo anfänglich Probleme, kam jedoch mit zunehmender Spieldauer auch offensiv besser in Fahrt. In der Defensive agierte man zeitweise etwas nervös und oft musste man sich mit Fouls behelfen. Menzo kann immerhin in Anspruch nehmen, mehr für das Spiel getan zu haben, wobei die beiden perfekt herausgespielten Ausgleichstore das Prädikat «sehenswert» verdienen. Diesbezüglich hatte die Memeti/Esposito-Truppe nichts Gleichwertiges zu bieten. Ihre Treffer waren Strafstösse, welche die allgemein gut arbitrierende Schiedsrichterin Dumancic verhängt hatte.

Zum Spielverlauf

Zofingens Reserven fanden sofort ihren Rhythmus und hätten schon früh in Führung gehen können, doch Planzers Schuss traf nur die Latten-Oberkante. Menzos Vorstösse waren zwar seltener, dann aber etwas zwingender. So beispielsweise mit Murati, der zwei Mal kurz hintereinander das Ziel nur knapp verfehlte. Dann aber der fatale Fehler von Menzo Schlussmann Yilmaz: beim Herauslaufen bremste er Brzina mit einem unnötigen Bodycheck und wurde deshalb zurecht mit Penalty bestraft. Captain Gervasio versenkte problemlos zum 1:0. Zofingen hätte in der Folge gar noch erhöhen können, doch Ademi knallte darüber. Nicht viel besser machte es Lavdim Shala kurz vor der Pause, der alleinstehend vor Hüter Giger versagte.

Die zweite Halbzeit begann gleich mit einem Paukenschlag, womit Menzo wieder Hoffnung zu schöpfen begann. Murati erlief einen Steilpass und jagte das Leder zum viel umjubelten 1:1 in die Maschen. Es folgte eine spielerisch stärkere Phase Menzos, doch Zofingen sollte nochmals in Führung gehen. Dätwyler wurde im Strafraum unglücklich am Arm getroffen. Ref Dumancic wertete dies als penaltywürdiges Handsvergehen. Einwechselspieler Scioscia liess Yilmaz keine Chance. Trotz erneutem Rückstand liess Menzo nicht nach und drängte wiederum auf den Ausgleich. Das gelang dann eine Viertelstunde vor Schluss. Ivancic wagte den Abschluss und traf aus 18 Metern genau zum 2:2 ins Eck. Danach standen die Oberwynthentaler der Führung näher, hatten aber auch einmal Glück als ihr Torhüter Yilmaz kurz hintereinander reaktionsschnell rettete und damit seinen Bock, der Zofingen in der ersten Halbzeit die Führung einbrachte, wieder gutmachte.

Im nächsten Ernstkampf geht's heute Abend für den FC Menzo wieder um den Aargauer Cup. Gegner im 1/16 Final ist der 4.-Ligist Muhen a, gegen den Menzo seit Jahren nicht mehr gespielt hat. Spielbeginn auf dem Muhener Hauptplatz Breite ist um 20.15 Uhr .

Das sagt Spielertrainer Arshik Ahmetaj zum Spiel

«Es war nicht unser bester Tag, doch sehe ich auch Positives: Der Gegner konnte nur mit Penalties reüssieren und wir haben auch im 5. Meisterschaftsspiel nicht verloren».

SC Zofingen 2 – FC Menzo Reinach 1 2:2 (1:0). Trinerplatten, Zofingen. 100 Zuschauer.
Schiedsrichterin Antonija Dumancic. Tore: 23. Gervasio 1:0 (Pen.), 47. Murati 1:1, 61. Scioscia 2:1 (Pen.), 78. Ivancic 2:2.

SC Zofingen Giger; Fumagalli, Sieber, Hunziker; Sinisterra, Florim Kastrati, Fatlum Kastrati, Gervasio (C), Planzer; Brzina, Ademi. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Berisha, Baumann und Scioscia zum Einsatz.

FC Menzo Reinach Yilmaz; Nuhi, Ahmetaj (C), Dätwyler, Lavdim Shala; Mustafa, Andric; Murati, Cvijanovic, Orana; Ivancic. Des Weiteren kam bei freiem Ein- und Auswechseln noch Blättler zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj, Hagmann, Bastian Yilmaz, Naserizadeh und Ganijaj (alle verletzt oder rekonvaleszent), sowie Kizilkan (krank).



Gegen den unwiderstehlichen Abschluss von Menzos Murati hatte Zofingens Hüter Giger das Nachsehen (1:1 in der 47. Minute).